

Vision am Denkmal von Karl Schurz.

Von Henry S. Urban (s. St. Newyork).

In einer linden Lenznacht war's, da führte
Der Weg zum Standbild mich
Von Karl Schurz.
Am Straßensaum im vornehm stillen Teil
Newyorks,

Nabe der Universität,
Nagt es empor — dahinter in der Tiefe breitet
Ein Park sich, und dann endlos — endlos
Die Stadt — die schlummernd jetzt ausruhte
Von wilder Dollarhab.

Und auf der Bank von Stein am Denkmal
Nahm ich Platz,
Und dachte anserlesener Feierstunden,
Da ich ihn hatte reden hören
Vor Tausenden

Vom Deutschtum und von unserer Pflicht,
Das Edelste daran als Angebinde
Der neuen Heimat darzubringen und zu hüten
Und so sich ihren ewigen Dank zu sichern.

Da war es, daß die Frage sich
Mir auf die Lippen drängte unbewußt:

„Du, edelster Trübm des Deutschtums
In seiner höchsten Reinheit,
Der du geglaubst hast unerschütterlich
An die Gerechtigkeit und Güte derer,
Die unterm Sternbanner allmächtig sind —
Was würdest sagen du zum giftigen Haß
Mit dem sie,

Die Guten und Gerechten, alles Deutsche
Mit Schmutz bewerschen und verdammen,
Und fordern, daß es ausgerottet werde
Zum Heil der Welt?“

So fragte ich, und affobald

Schien dem erregten Geist
Ein seltsam Wunder zu geschehen.
Das Bild aus Erz — es sprach, und eine Stimme
Von erzenerm Klang kam zu mir durch die Nacht:
„Wohlt mir, daß mir ein gütiges Geschick
Erwart hat, jetzt zu leben, dann was wäre
Das Leben mir, da meine Saat
Vernichtet liegt, die ich voll Liebe säte
Durch Jahre?“

„Einst von dem Tage träumte ich (gleich dir
Und allen guten Deutschen dieses Landes),
Wo unser Bestes blühte und gedieh
Als Teil des Ganzen und zu aller Segen.

Und nun verkünden sie, daß dieses Beste,
Nur, weil es deutsch,

In Wahrheit sei das Schlechteste, nur wert,
Daß man zertrete es mit Stumpf und Stiel
Und auf den Kebricht werfe.

Die Arbeit auch der Größten unseres Stammes —
Ob Goethe, Bismarck, Mörike, Wagner,
Sei unzulänglich, nutzlos, unbrauchbar,
Und alle höchste Leistung selbst
Sei Rückschritt —

Und alles das nur, weil es England sagt!
Guch aber, die ihr — Erben meines Geistes —

Für unsere Klasse einsteht unverzagt,
Guch schmäht man und bestreitet euch das Recht,
Guch echte Bürger dieses Landes
Zu nennen.

Last euch das nicht der Seele Frieden stören!
So erging es

Reit meines Lebens ja auch mir, wenn ich,
Der ich für dieses Land gelitten und gestritten,
Mit Stolz zur Mutter Deutschland mich bekannte.
Kämpft — kämpft — ihr kämpft mit meinen
Waffen!

Kämpft gegen Englands Geist für deutschen Geist!
Kämpft, bis der Sieg das heiße Kämpfen krönt!
Denn euer Sieg, wie der der Brüder drüben
Im Brüllen der Kanonen
Und im Eisenhagel,
Ist unjer aller Sieg — allüberall auf Erden,
Ist höheren Menschums Sieg zugleich!“ —

Die erzene Stimme schwieg — schwarz ragte
Das Standbild in den nächtigen Himmel auf —
Von ferne donnerte ein später Hochbahnzug —
Und ringsum schlief Newyork.